



fischertechnikclub Nederland

Clubblatt

19. Jahrgang, Nr. 1,
April 2009

Deutsche Übersetzung

Vervielfältigung und Verbreitung - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des fischertechnikclub Nederland.

© 2009 fischertechnikclub Nederland; Alle Rechte vorbehalten.

Internet: www.fischertechnikclub.nl

Fragen und Bemerkungen per E-Mail an Rob van Baal oder Peter Derks (Adresse siehe Impressum).

neue Kästen in 2009

**18. April 2009
Modelshow Europe
in Bemmell**

**9. Mai 2009
Clubtag in Ridderkerk**

19. Jahrgang, Nummer 1, April 2009

Impressum fischertechnikclub Nederland

Postadresse

Stef Dijkstra
K.v.K.Zaandam 40618078

Mitgliederverwaltung

Bert Rook

Clubblatt

Das Clubblatt des fischertechnikclub Nederland erscheint 4x pro Jahr in einer Auflage von 345 Exemplaren für Mitglieder des fischertechnikclub Nederland.

Mitgliedschaft

Jeder kann Mitglied des fischertechnikclub Nederland werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 23,- pro Kalenderjahr. Der Mitgliedsbeitrag für Jugendliche beträgt € 13,-. Jugendmitglied ist man bis zu einem Alter von 18 Jahren. Bei Anmeldung im laufenden Kalenderjahr wird der Beitrag im Verhältnis erhoben oder es erfolgt Zusendung der bereits im laufenden Jahr erschienenen Ausgaben des Clubblatts.
Kündigung: schriftlich vor Dezember.

Urheberrecht

© 2009 fischertechnikclub Nederland. Das Urheberrecht am Inhalt dieser Ausgabe wird ausdrücklich vorbehalten.

fischertechnik® ist eine Schutzmarke der fischerwerke GmbH & Co. KG, Weinhalde 14-18, 72178 Waldachtal, Deutschland.

Vorstand

Eric Bernhard
Stef Dijkstra
Andries Tieleman
Jan van Pinxteren

Veranstaltungen

Clemens Jansen
Andries Tieleman

Redaktion und Aufmachung Clubblatt

Rob van Baal, Apeldoorn
Dave Gabeler, Doetinchem
Ben Pronk, Best
Stef Dijkstra (zeitweilig), 's-Hertogenbosch

Übersetzungsteam Clubblatt und Internetseite

Peter Derks, Krefeld (D) Willi
Freudenreich, Alkmaar
Simon Sinn, Richmond (Kanada)

Redaktionsadresse

Für die Niederlande (zeitweilig): Dave Gabeler
Für Deutschland: Peter Derks

Internetseite

www.fischertechnikclub.nl
Verwaltung: Dave Gabeler

Bibliothek

At van Tuyl

Inleiding van de redactie

Vorwort der Redaktion

von Ben Pronk

Hat das Clubblatt noch Zukunft? Das war die provozierende Überschrift, die Rob van Baal im letzten Clubblatt über die Zukunft der Papierausgabe gestellt hatte. Zahlreiche Mitglieder reagierten auf diesen Aufruf, und mit großer Mehrheit sprachen sie sich für die Beibehaltung des Clubblatts in der heutigen Form aus. Das grundlegende Problem, das Rob ansprach, ist, dass seit Jahren das Clubblatt nur durch zwei Personen unterhalten wird, und noch nicht wirklich gelöst wurde. Außerdem soll Stef Dijkstra in diesem Clubblatt die Reaktion des Vorstands auf diesen Umstand deutlich machen. Jetzt ist es kein Geheimnis mehr, dass die Redaktion Verstärkung bekommen wird. Aus diesem Grund sehen Sie, dass mein Name, der Ihnen vielleicht unbekannt ist, über diesem Artikel steht. Mein Name ist Ben Pronk. Ich bin 49 Jahre alt (auf jeden Fall noch für einige Monate) und seit ungefähr fünf Jahren Mitglied des fischertechnikclubs, habe meinen Wohnsitz in Best und seit meiner Jugend eine erhebliche fischertechnik-Sammlung. Diese Redaktionsarbeit mache ich nicht allein, sondern mit der Unterstützung meines Sohns Thomas, der auch Mitglied des Clubs ist, 11 Jahre alt und ein begeisterter Modellbauer von Robotern. Es ist deutlich, wo ich suchen muss, wenn mir eines der fischertechnik-Einzelteile wieder fehlt. Auf jeden Fall wird Stef Dijkstra vom Vorstand vorübergehend die Redaktion verstärken. Damit hoffen wir, den Redakteuren Rob und Dave in ausreichendem Maße behilflich sein.

In diesem Clubblatt haben wir natürlich die üblichen Themen wie die „Mitgliederverwaltung“ und die Meldungen vom Vorstand. Beim Thema „Ankündigung der künftigen Clubtage“ wird es unmittelbar sehr interessant. Beim nächsten Clubtag in Ridderkerk wird Professor Artur Fischer wahrscheinlich zu Besuch kommen. Wir erinnern uns gut daran, dass sein Besuch vor einigen Jahren einen großen Eindruck auf uns gemacht hatte, und wir erwarten wieder etwas Ähnliches dieses Mal. Überdies haben wir einen Artikel über die neuen fischertechnik-Baukästen, die 2009 erscheinen sollen. Unter den Neuheiten ist ein neues sehr leistungsfähiges Robo-Interface. Natürlich haben wir auch einen ausführlichen Bericht mit Fotos über den Clubtag in Apeldoorn.

In der Reihe der Modelle haben wir eine Baubeschreibung einer Säge für Aluminium-Profile von Dirk Kwak, den „Show-Motor“ von Dave Gabeler, eine bewegliche Schlange von Peter Damen und den „Star Flyer“ von Alfred Pettera. Schließlich gibt es noch ein schönes Modell von Herrn Van Haaren, den „geef acht“. Außerdem kündigt Andries Tieleman das Thema für Schoonhoven an, sodass wir alle in diesem Sommer etwas zu tun haben können. Dann gibt es noch kurze Artikel über den Anschluss des alten seriellen Interfaces an einen Computer, der nur USB-Ports hat, wiederum von Dirk Kwak, sowie eine Beschreibung des magnetischen Hall-Sensors, gebaut von Wim van Geloven. Zum Schluss haben wir die letzten Nachrichten über die Website und einen Blick auf das nächste Clubblatt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Agenda

Veranstaltungs-Termine

18.04.2009	Modelshow Europe in Bemmel (nördlich von Nijmegen)
09.05.2009	Clubtag in Ridderkerk (südöstlich von Rotterdam) (freier Verkauf von fischertechnik + Jahreshauptversammlung)
12.07.2009	FanClub-Tag in Tumlingen (D)
19.09.2009	fischertechnik Convention 2009 im „Bürgerhaus“ in Erbes-Büdesheim (D)
07.11.2009	Clubtag in Schoonhoven

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe dieses Clubblatts erscheint im November/Dezember 2009.
Beiträge dazu bitte bis zum 1. Oktober 2009 einliefern.

Van het bestuur

Vom Vorstand

Von Eric Bernhard

Die Redaktion hatte im vorigen Clubheft ein wichtiges Thema angesprochen: „Hat das Clubheft noch eine Zukunft“. Dies war deutlich ein Notruf und viele von Ihnen haben darauf reagiert (siehe auch eine Reaktion der Redaktion in diesem Heft). Für uns war es ein heißes Thema auf der letzten Vorstandssitzung, auf der Rob die Redaktion vertrat. Während dieser Sitzung erfuhren wir, dass Rob krank ist und vorläufig nicht imstande ist, sein Amt auszuüben.

Angesichts der beschriebenen Situation haben wir einen Beschluss gefasst, womit wir den Mitgliedern, die das Clubheft gerne behalten wollen, und dem Wunsch der Redaktion, sich mehr auf das Internet und etwas weniger auf das Clubheft zu konzentrieren, entgegenkommen. Hierdurch wird es auch für zukünftige Redaktionsmitglieder eine interessante Herausforderung. Wir haben beschlossen, ab diesem Jahr nur noch zwei Clubhefte herauszubringen (das erste im April/Mai und das zweite im November) und als Ausgleich dafür mehr Farbseiten je Clubheft.

Stef Dijkstra ist bereit, die Redaktion (auf ihr Ansuchen) vorübergehend zu unterstützen, und außerdem hat sich Ben Pronk angemeldet. Hierdurch ist die Redaktion immerhin imstande, dieses Clubheft wieder in Ihren Briefkasten zu besorgen. Aber wir hoffen trotzdem, dass es mehr Mitglieder gibt, die die Redaktion verstärken wollen.

Während des Clubtreffens in Ridderkerk findet unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. In diesem Clubheft finden Sie auch einen Bericht über die vorige Hauptversammlung und den Rechnungsbericht von 2008. Im Haushaltsplan für 2009 ist oben genannter Beschluss noch nicht eingearbeitet. Dies wird während der Versammlung mitgeteilt. Wir hoffen, dass Sie zu dieser Versammlung kommen werden, um dann über die Zukunft unseres Clubs mitreden zu können.

Und es gibt noch mehr gute Gründe, unser nächstes Clubtreffen zu besuchen, lesen Sie dazu die Ankündigung in diesem Heft.

Ledenadministratie

Mitgliederverwaltung

Von Bert Rook

Es ist ruhig, was die Anmeldung neuer Mitglieder betrifft: seit Anfang Dezember sind 4 neue Mitglieder dazugekommen: Bert Determeijer aus Purmerend, Jeroen Riep aus Enkhuizen, Jos van Beek aus 's-Hertogenbosch und Rob van Oostenbrugge aus Enschede.

Herzlich willkommen und Auf Wiedersehen auf einem der Clubtreffen.

Mit diesen 4 neuen Mitgliedern kommen wir jetzt auf 301 Mitglieder. Zum 1. Januar wurden 9 Mitglieder ausgetragen. Zur Zeit kommen die Beitragszahlungen herein und darum ist die Übersicht noch nicht komplett.

Nieuws van het internet

Neues aus dem Internet

von Dave Gabeler

„Dies ist eine Informationsanfrage von znuevzluc. Hw7fBo pamlpnzwnkgo, dxvxwjzggokx, sstdvnpduyxt.“ Diese Email fiel vor einiger Zeit in meine Mailbox. Was ist das nun wieder, die E-Mail-Adresse sieht verdächtig aus und der Text ist vollkommener Unsinn. Nun gut, solche Kuriositäten können wir einfach ignorieren, und sicher seit wir nicht mehr bei Lycos (unserem vorigen Provider) sind, ist die Menge an Spam auf ein Minimum gesunken.

Natürlich kommen auch verschiedene seriöse Anfragen an: Menschen, die Mitglied werden wollen oder Fragen zur Clubbibliothek haben, die kann ich einfach weiterleiten. Aber es gibt auch Fragen, die sich z. B. auf Alles rund um RoboPro beziehen. Nun lebe ich selbst noch mit den ganz alten Interfaces für den Printerport (ich habe noch diverse DOS-Computer), da habe ich dann so 1, 2, 3 keine Antwort parat. Natürlich kann ich die Frage einfach weiterleiten, aber eigentlich gehören solche Fragen in ein Forum. Und das haben wir (noch) nicht.

In der Vergangenheit hatte der Club schon einmal ein Forum, dies wurde aber damals noch kaum benutzt. Und außerdem, ein Forum bietet auch Hackern und anderen Böswilligen eine Öffnung. Als Verwalter eines Forums ist man verantwortlich für den Inhalt und muss darum kontinuierlich aufpassen, ob der Inhalt mit den Zielen des Clubs vereinbar ist und keine ungesetzlichen Dinge, wie z.B. rassistische Äußerungen, beinhaltet. Um dies Alles zu unterbinden, ist vorläufig eine Rubrik „Frage und Antwort“ auf der Webseite platziert. Hier können Sie dann Fragen von Mitgliedern lesen und mit einem bisschen Glück auch Antworten, Ratschläge oder Hinweise auf andere Webseiten.

Und selbstverständlich befassen sich noch viel mehr Internet-Seiten mit fischertechnik. Eine sehr große ist die der ftCommunity (www.ftcommunity.de). Viele Fotos, Filme und seit kurzem auch eine Database mit diversen Übersichten: Baukästen, Bausteine und in Zukunft noch viel mehr. Auch erwähnenswert ist die Web-Seite von Ulrich Müller (diese Seite steht voller Programme, u.a. in C++ für das ft-Robo-Interface); und sicher auch interessant ist die ft-Fanseite (www.ft-fanpage.de) von Thomas Kaiser. Bei Thomas steht eine große Anzahl an Anleitungen zum Download bereit. Für noch mehr interessante Tipps schauen Sie einmal auf die Link-Seite unserer Web-Seite, und wenn Sie noch eine weitere kennen, lassen Sie es uns dann wissen.

Oh ja, es gibt sogar auf Hyves.nl eine fischertechnik-hyve. Befindet sich noch in den Kinderschuhen, aber ist doch eine moderne Manier, um unserem Hobby mehr Publizität zu verschaffen. Und darum geht es doch eigentlich auch wieder...

Aankondiging: Clubdag in Ridderkerk (9/5/2009)

Ankündigung: Clubdag in Ridderkerk (9.5.2009)

von Andries Tieleman

Am 9. Mai 2009 wir haben den nächsten Clubdag in Ridderkerk. Dieses Mal im Viertel-Zentrum „Slikkerveer“, wo auch die Bibliothek ansässig ist, ganz in der Nähe eines kleinen Einkaufs-Platzes. Alles in allem hohe Chancen auf viele Besucher.

Am Vormittag um 10:30 halten wir die Jahreshauptversammlung ab, bei der Sie als Mitglied die Möglichkeit haben, Ihre Meinung zu allen Themen unseres Clubs zu äußern. Zudem dürfen Sie gebrauchte fischertechnik verkaufen.

Genug Gründe also, um Ihr gelungenes Modell, sorgfältig zu Hause gebaut, anderen Club-Mitgliedern und der Öffentlichkeit zu zeigen. Obwohl es genügend Raum gibt, raten wir Ihnen, sich jedenfalls bei den Veranstaltern Andries Tieleman oder Clemens Jansen (siehe Impressum) anzumelden und Tische zu reservieren.

Ort: Wijkvoorzieningscentrum “Slikkerveer”

Öffnungszeiten: ab 08:00 Uhr Aufbau; 10:00 bis 16:00 Uhr Besucher.

Anfahrt: Öffentlicher Verkehr: Busse von Qbuzz 140, 141 und 144 halten vor der Tür, Haltestelle Dillenburgplein

Auto:

Über A 15: Abfahrt 21 – Hendrik-Ibo-Ambacht – Richtung Ridderkerk.
An der ersten Ampel links und wieder die erste rechts.
Das ist der Rotterdamseweg.
Fahren Sie bei der vierten Ampel in den Randweg
(siehe Fortsetzung).

Über A 16: Abfahrt Europoort-Ridderkerk (Barendrecht), nicht Ridderkerk West !
Nehmen Sie die Abfahrt Ridderkerk.
An der Ampel rechts ab in den Rotterdamseweg.
An der ersten Ampel links in den Randweg.
(siehe Fortsetzung).

Fortsetzung: Auf dem Randweg:
Nehmen Sie im Kreisverkehr die erste Abfahrt rechts in den Kievsweg.
Fahren Sie genau vor der Polizei-Wache links in den Reijerweg, dann geradeaus, bis Sie rechts den Einkaufsplatz (Dillenburgplein) sehen.
Der Parkplatz liegt jetzt auf der linken Seite

Unter Vorbehalt ... Professor Artur Fischer plant, den Clubdag am 9. Mai in Ridderkerk zu besuchen. Noch ist nicht bekannt, ob er allein oder in Begleitung von fischertechnik-Mitarbeitern kommen wird.

Wie auch immer, wenn alles klappt, ist dies wieder ein großer Erfolg für den Club und diesen Clubdag.
Fortsetzung folgt ...

Servo uit Remote Control set wordt verbeterd

Servo aus dem Remote Control Set wurde verbessert

von Rob van Baal

Der im vorigen Jahr herausgebrachte Baukasten „Remote Control“ enthält einen Servo, der bei sehr vielen Käufern recht schnell nach dem Kauf kaputt ging. Das wurde verursacht durch ein Zahnrad im Servo, das aus Kunststoff war und den großen auftretenden Kräften nicht widerstand. Dadurch brachen darin Zähne ab und fielen darauf in den Servo. Die fischerwerke haben nun beschlossen, fortan alle neuen Servos mit metallenen Zahnrädern auszurüsten. Wenn Sie noch einen defekten Servo haben, dann können Sie diesen den fischerwerken senden. Sie bekommen dann kostenlos einen Servo des neuen Typs zugesandt.

Rectificatie Clubblad 2008-4: Control Set

Berichtigung zum Clubblad 2008-4: Control Set

Im Clubblad 2008-4 stand ein Artikel über die Entwicklung des Control Set. Darin wurde auch das neueste Control Set von 2008 besprochen. Die Redaktion hat dabei zu Unrecht eine Korrektur im Manuskript angebracht. Sie betrifft den Satz: „Mit jedem Empfänger kann man 1 Servo und 3 Motoren mit 2 Geschwindigkeiten (langsam und schnell) steuern.“ Er muss richtig heißen: „Mit jedem Empfänger kann man 1 Servo und 3 Motoren mit veränderbarer Geschwindigkeit steuern“.

De toekomst van het clubblad

Die Zukunft des Clubblatts

von Dave Gabeler (und Rob van Baal)

Im Clubblatt von Dezember 2008 stand der folgende Artikel zum Thema „Hat das Clubblatt noch Zukunft?“ Mit diesem Artikel wurden die Mitglieder zu Antworten aufgerufen, und wir haben sie erhalten. Schließlich sind mehr als 65 Antworten eingetroffen, für die wir uns herzlich bedanken.

Hier der Versuch, die bemerkenswertesten Meinungen wiederzugeben: Schade, wenn das papierene Clubblatt verschwindet.

Clubblatt ist ein Bindemittel für den Club.

Schön, was Greifbares in der Hand zu haben.

Ich ziehe mich immer zurück, um das Clubblatt zu lesen. Clubblatt hat hohen Aufmerksamkeitswert.

Ohne Clubblatt ist der Club verloren.

Viele Mitglieder haben noch kein Internet (und sind daher auf das Clubblatt angewiesen). Verschiedene Mitglieder sind eben wegen des Clubblatts Mitglied.

1- oder 2-mal ein Clubblatt auf Papier und das Übrige via Internet.

Weniger Clubblatt-Ausgaben, aber dann bitte mehr Seiten.

Nicht tun: 4- oder 3-mal im Jahr ein dünneres Blatt.

Nicht schlimm, wenn das Clubblatt elektronisch wird; Clubblatt als pdf ist kein Problem, dann drucken wir es selbst aus.

Sorgt für ein deutliches Signal, wenn etwas Neues (Clubblatt/Neuigkeiten) auf der Site steht.

Viele Mitglieder fragen sich, wie sich die Umstellungen auf die Kosten (Beiträge) auswirken.

An anderer Stelle in diesem Clubblatt können Sie lesen, was der Vorstand schließlich beschlossen hat. Dieser Beschluss ist vor allem auf die Zukunft und die Kontinuität der Redaktion gerichtet. Inzwischen haben wir als Redaktion auch Verstärkung bekommen, und wir sehen der Zukunft des Clubblatts, der Webseite und des Clubs heiter entgegen.

De ft Show-motor

Das ft Show-Motorrad

Modell von und Bearbeitung durch Dave Gabeler

An einem Freitag-Nachmittag fuhr ich den Weg von der Arbeit nach Hause und grübelte über ein kleines Motorrad-Modell mit Gestänge aus fischertechnik. Zu Hause angekommen, bin ich sofort ans Werk gegangen und hatte flugs ein hübsches Ergebnis. Diesmal nicht motorisiert, sondern nur zur Schau: Das Show-Motorrad.

Der Rahmen beginnt mit 2 Bausteinen 30, und 1 mit Loch, 1 Baustein 15 und Winkelsteinen 60, 30 und 15. Platziere den Sattel (Bauplatte 15x60), die Federnocke und den roten Baustein 15x30x5 mit Zapfen und Nut.

Die Lenkstange besteht aus 2 Rastachsen 30 mit 2 Rastadaptern (36227) und 2 Rastkupplungen (35073). Der Motorblock ist auf 1 Bauplatte 15x30x5 mit 3 Nuten gebaut. Hierauf 2 Winkelsteine 60 und dann an beiden Seiten eine Aufnahmeachse (31124) setzen, und mit einer Gelenkmutter (35019) abschließen (wie beim „Racing Car“).

An der Vorderseite Verbindungsstück 30 und dann wieder 2 Rastachsen 30 mit 4 Rastadaptern (36227) setzen. Eine Achse 30 durch den Winkelstein 30, eine Achse 40 durch den Baustein 15 und eine Achse 60 durch den Baustein mit Loch schieben.

Die letzten beiden mit Klemmbuchsen 5 und 10 festsetzen. Danach 4 Rastachsen 60 und 1 Rastachse 30 mit Rastadaptern vorbereiten. Die Riegelscheibe nicht vergessen.

Die Rastachsen auf der einen Seite und dann vorn und hinten eine Drehscheibe 60 mit Flachnaben montieren, vorne eine Achse 30, hinten eine Achse 60.

Und dann zum Schluss: die Antriebskette mit Zahnrad Z15 (Klemm-Ausführung) und Ritzel 10 anbringen, und fertig. Oder ein Modellchen zum mal eben schnell zusammenschieben. Viel Vergnügen!

Nieuwe bouwdozen in 2009

Neue Baukästen 2009

von Stef Dijkstra

Im Februar, während der Nürnberger Spielwarenmesse, geben die fischerwerke stets bekannt, welche neuen Baukästen herausgebracht werden. Computing-Liebhaber aufgepasst, legen Sie schon mal einiges Geld zur Seite, denn ich bin davon überzeugt, dass Sie Ihre Wunschliste ergänzen werden. Auch für die Freunde „alternativer Energie-Quellen“ ist wieder was Neues in Vorbereitung, doch ich denke, dass diese Kästen vor Allem bezwecken, fischertechnik noch interessanter für die Schulen zu machen. Aber fischertechnik ist auch Spielzeug für die Jüngeren, daher werden auch für diese wieder zwei hübsche kleine und große Baukästen herausgebracht.

Bikes

Mit diesem kleinen Baukasten kann man drei verschiedene Motorräder bauen: einen Shopper mit extra breiten Reifen, ein Motorrad mit Beiwagen und einen Enduro (Off-the-Road-Motorrad). Ein hübscher Baukasten, um nach Ihrem Bericht darüber zu fragen. Aber wenn Sie so lange nicht warten können, suchen Sie an anderer Stelle in diesem Clubblad nach einer Baubeschreibung eines anderen Motorrads, dem „Show-Motorrad“.

Carts

Oder finden Sie Autos schöner? Mit diesem Baukasten kann man drei verschiedene Autos bauen: einen praktischen Knick-Arm-Wagen, einen ATV (Geländewagen) oder ein hübsches Quad.

Beide Baukästen sind ab März erhältlich.

Big Bulldozer

Vier verschiedene große Bulldozer kann man aus diesem Baukasten der Reihe „Advanced“ bauen. Der Bulldozer hat die verbesserte Version der Raupen (mit schwarzer Kette). Der vordere Schild kann sowohl nach oben wie nach unten wie auch schräg/quer (? Übersätzer) gestellt werden. Dieser Kasten ist ab Sommer erhältlich.

Power Set

Dieses Power Set ersetzt das heutige Energy Set.

Laut der angeführten Spezifikation hat es 9V bei 1000mA, wie das Energie Set. Demnach ist nicht deutlich, was hier so neu dran ist, aber wir vermuten, dass es mit dem neuen Robo-Interface zusammenhängt. Lieferbar ab Sommer.

Seite: 7

Motor Set XS

Dieser Motor gleicht auf dieser Abbildung sehr stark dem früheren mini-motor. Den fischerwerken zufolge ist dieser Motor dem heutigen S-Motor gleichwertig, doch kompakter in der Form. Auch neu ist der Batterie-Halter. Dieser ist (gegen Auslaufen ? Übersätzer) geschützt und hat einen eingebauten Polwendeschalter. Dieses Motor-Set ersetzt das Minimotor-Set (S-Motor) und ist ab Herbst lieferbar.

Motor Set XM

Endlich ist es auch zu den fischerwerken durchgedrungen, dass die heutigen Power-Motoren vom Aussehen her wenig mit fischertechnik zu tun haben. Dieser Motor ist kompakter (30x30x60mm) und hat wieder ein vertrautes fischertechnik-Gehäuse. Ich hoffe sehr, dass er mehr Anbau-Möglichkeiten anbietet, als auf der Abbildung zu sehen ist. Dieses Motor-Set ersetzt das heutige Power-Motor-Set und ist ab Sommer lieferbar.

Profi Eco Tech

Bedeutendste Verbesserung dieses neuen Eco-Baukastens ist das neue Solar-Modul (Foto-Voltaik), das schon bei geringem Sonnen- oder Kunstlicht ausreichend Strom liefert, um den Solar-Motor anzutreiben.

Meine Erfahrung mit dem alten Eco-Power-Kasten war allerdings, dass die Solar-Module zu wenig Strom lieferten, um die Modelle gut arbeiten zu lassen.

Profi Hydro Cell Kit

Als Ergänzung zum neuen Kasten Profi Eco Tech ist dieses Hydro Cell Kit ein Muss für Liebhaber alternativer Energie-Quellen. Man kann jetzt seine fischertechnik-Modelle an einer echten „Brennstoffzelle“ betreiben, die Strom aus Wasserstoff und Sauerstoff liefert, was am Ende zu Wasser reagiert. Zudem ist ein eigenes Solar-Modul beigelegt, für noch mehr Sonnen-Kraft, aber auch, um die Brennstoffzelle durch die Trennung von Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff wieder „aufzuladen“. Der Besitz des Profi-Eco-Tech-Kastens wird dringend empfohlen, durch Anschaffung diese Kastens.

Beide Kästen sind ab Herbst lieferbar.

Seite 8:

ROBO TX Controller

Computer werden kompakter und schneller, haben mehr Speicher und bieten standardmäßig stets mehr Möglichkeiten. Und werden währenddessen auch noch billiger. Die Fischerwerke gehen mit diesem Trend und kommen unerwartet mit einem neuen Interface heraus, das in allen diesen Punkten großzügig verbessert wird:

- Kompakter. Das Gehäuse hat nur noch die Maße 90x90x15 und hat Nuten auf 5 Seiten, so dass das An- und Einbauen viel unkomplizierter ist. Gewicht 90g.
- Schneller. Das ist wohl sicher mit 32-bit ARM-9-Prozessor von 200 MHz.
- Mehr Speicher. Aber vorzugsweise 8 MB RAM und 2 MB Flash.
- Standardmäßig mit viel mehr Möglichkeiten, wie:
 - 8 Universal-Eingänge, die daher sowohl digital wie analog (0...9 V/0...5 kOhm) zu nutzen sind.
 - 4 schnelle Zähler-Eingänge (Frequenz bis 1 kHz).
 - 4 Motor-Ausgänge 9 V / 250 mA, mit stufenlos regelbarer Geschwindigkeit, oder max. 8 Ausgänge (eine Richtung) für z.B. Lampen, Magnete, usw.
 - Einfarbiges Display 128x64 Pixel.
- Extra-Anschlüsse zugunsten der Kopplung mehrerer Robo-TX-Controller (RS485) und für zukünftige Erweiterungen (I2C).
 - USB-2.0-Anschluss (kompatibel zu 1.1).
 - Integrierter Bluetooth-Anschluss für drahtlose Kopplung zwischen u.a. PC und Controller und zwischen Controllern untereinander. Max. Reichweite 10 m.

ROBO TX Training Lab

Selbstverständlich gibt es auch ein neues Robo-StarterKit. Dieser Kasten enthält mehr als 200 Einzelteile, den neuen TX-Controller und die neueste Version der Robo-Pro-Software, ebenso noch zwei neue Encoder-Motoren (diese sehen aus wie der neue XM-Motor, aber haben einen eingebauten Impuls-Zähler, der mehrfach genauer ist als der einzelne Impuls-Zähler mit Mini-Schaltern) und ferner einen kleinen XS-Motor, zwei Mini-Schalter und einen Infrarot-Spuren-Sensor.

Beide Kästen sind ab Sommer lieferbar.

Insgesamt doch sehr interessante Neuigkeiten dieses Jahr, für einen jeden etwas nach seinem Geschmack. Durch das Erscheinen des neuen Robo-TX-Controllers endet die Lieferbarkeit des ROBO-I/O-Extension-Kastens, der zusammen mit dem alten Starterkit eine preiswerte Alternative für den Computing-Anfänger war.

Die genannten Lieferzeiten im Sommer stehen unter Vorbehalt, denn in einem Presse-Bericht steht bei vielen Kästen, dass sie erst ab Herbst lieferbar seien.

Clubdag in Apeldoorn zeer geslaagd

Clubtag in Apeldoorn sehr erfolgreich

Von Frans Leurs

Am 28. Februar diesen Jahres war es wieder einmal soweit, ein Clubtag in Apeldoorn (NL). Es ist zwei Jahre her, dass ein Clubtag in Apeldoorn stattfand. Durch den Besuch von Herrn Prof. A. Fischer beim fischertechnikclub Niederlande wurde es damals ein erinnerungswürdiges Treffen. In der Woche vor dem Clubtag wurde in der örtlichen Zeitung Reklame gemacht. Ein Artikel über fischertechnik wurde zusammen mit einem Blickfänger abgedruckt. Ein großes Farbfoto des Eiffelturms von Rob van Baal.

Die Ankündigung war vielen Apeldoornern nicht entgangen und gegen Mittag war es ziemlich voll mit vielen Besuchern von außerhalb. Menschen, die vorbeischaute, weil sie früher selbst mit fischertechnik gespielt hatten oder die noch Baukästen hatten, die sie für die Enkelkinder bewahrten. Einige kamen, weil sie ihr altes Hobby wiederbeleben wollten. Nach 14:00 Uhr kam eine zweite Besucherwelle mit viele Jugendlichen in Begleitung ihrer Eltern. Langweilen taten die Kinder sich nicht. Der Spieltisch verfehlte seine magische Anziehungskraft nicht, ohne Scheu begannen sie zu bauen. So waren Bram und Kees Verduyn beinahe nicht loszureißen vom Spieltisch. Die ausgestellten Modelle interessierten sie wenig, und sogleich bauten sie ihre eigenen Modelle

Die Tische standen voller Modelle. Einige neue Teilnehmer beteiligten sich diesmal. Rob van Oostenbrugge und David van Krimpen sind zwei neue Mitglieder, die mit einigen Bauwerken gekommen waren. Rob zeigte eine Art jonglierende Maschine, die Ping-Pong-Bälle in hohem Tempo nach oben transportierte und die danach wieder in einer Spiralbahn nach unten rollten. Wie zu sehen, ist er ein Fan von „altem Grau“. David, ein jugendliches Mitglied, kam mit einem schönen Turm. Er hatte einen Lift eingebaut. Toll gemacht.

Bild: Links und oben: Ingeniöse Modelle von Rob van Oostenbrugge

Paul van Niekerk und Cees Nobel waren ziemlich lange mit einem experimentellen Modell beschäftigt, soviel ich sehen konnte eines von Paul. So ein Clubtag eignet sich eigentlich vorzüglich zum Experimentieren. Es passiert eigentlich zu wenig bei uns, wenn ich es vergleiche mit Computerclubs.

Jos van Baal, 11 Jahre alt, zeigte den Eiffel-Turm. Er hatte mit seinem Vater 3 Monate lang daran gearbeitet. Der Turm besteht aus 11 Baugruppen, so dass er zum Transport zerlegt werden kann. Bevor sie mit dem Bauen begannen, hatten sie hierüber gut nachgedacht. Außer den zwei eingebauten Aufzügen befindet sich oben auf dem Turm eine professionell anmutende Antenne.

Jos hatte auch seinen selbst gebauten Kran, den er mit der Fernbedienung von fischertechnik steuern kann, und ein nachgebautes Luftkissenfahrzeug (Hovercraft) mitgebracht. Toll, was er gebaut hat, ein zukünftiger Ingenieur.

C. Jansen, immer mit von der Partie, war mit seinem Kirmesmodell gekommen. Ein Karussell, das sich nicht nur drehte, sondern auch auf und ab bewegte. Es ist ein Prototyp eines bestehenden Modells von Jan van de Beek aus Zaandam. In Wirklichkeit ist das Gerät 55 Meter hoch. Es ist ein Modell, um das er sich während der Ausstellung nicht zu kümmern braucht, es funktioniert ohne zu hapern. Ganz bewusst baut er solche Modelle, so dass er sich an den Clubtagen mit der Organisation und den Besuchern beschäftigen kann.

Bild: Jos van Baal in Aktion!

Seite: 10

Bild: JW Dekkers Kirmesspaß Holland

Ein anderer, anerkannter Experte auf dem Gebiet der Kirmesmodelle ist J.W. Dekker. Er erzählte, dass sein Interesse schon von Kindesbeinen an den Kirmesmodellen gilt. Nun gilt sein Interesse vor allem der Technik, die darin steckt. Er hatte verschiedene Modelle bei sich, komplett mit Kassen, Lastwagen und Hebekränen für die Montage und Anhängern für den Transport. Er hatte auch sein neuestes, im Aufbau befindliches, Modell, den Jettors, dabei. Eine moderne Kirmesattraktion, bei der sich Alles dreht. Ein langer Arm, der sich überschlägt und an dem die Gondeln sich gleichzeitig drehen. Das Ganze wird mit Hilfe eines Computers und einigen e-tec-Modulen gesteuert. Der bewegbare Boden und die Zusammenklappbarkeit des Modells waren weitere Besonderheiten dieses sehr intelligent gemachten Modells.

Ein ins Auge springender Kran war natürlich von Wim Starreveld, dem Kranbauer des Clubs. Im Laufe der Jahre hat Wim seine Kräne laufend verbessert. Das heutige Modell hat er robuster gemacht und neue Motoren eingebaut, wodurch schneller angehoben werden kann. Früher dauerte es ca. 1,5 Stunden, bevor der Kranarm sich im gewünschten Stand befand. Nun verwendet er Power-Motoren, die er mit Hilfe von fischertechnik-Trafos betreibt. Es ist kaum vorstellbar, wozu 2 Trafos, die gerade mal 6 Volt liefern, im Stande sind. Mit Hilfe eines Gegengewichts von 30 kg wird der Kran im Gleichgewicht gehalten. Wim weiß nicht, wie viel das gesamte Modell wiegt, geschätzt wird zwischen 50 und 60 kg. Und wenn man die Druckpunkte betrachtet, die dieses Gewicht tragen müssen, dann kann man sich nur wundern, dass an diesen Punkten die fischertechnik-Bauteile nicht auseinander fliegen oder brechen. Wim's Modell beweist, wie stark die fischertechnik-Bauteile sind. Wim ist noch nicht fertig mit diesem Modell, es kommt noch eine Erweiterung, die beim nächsten Treffen zu bewundern sein wird.

Bild: Dijkstra Airways, ready for take-off

Bild: Unten: Industrie-Modell von Herman Mels

Ein weiteres großes Modell hatten Anton und Andrej, die Söhne von Stef Dijkstra, bei sich. Sie haben ein großes Flugzeug mit Propellermotoren gebaut. Ein Flugzeug mit einer Spannweite von mehr als 2 Metern. Das Bauen eines Flugzeugs mit fischertechnik ist kein Zuckerschlecken, allerlei Probleme, was die Konstruktion und die Formgebung angeht, müssen gelöst werden. Ihnen ist dies gut gelungen. Sie haben dann ja auch 6 Monate daran gebaut, und das Resultat kann sich sehen lassen.

Ein ständiger Teilnehmer durch die Jahre hin ist Herman Mels. Er schöpft viel Vergnügen aus dem Bauen von computergesteuerten Modellen, wobei er so viele verschiedene Steuerungstechniken wie möglich verwendet. Es sind gut funktionierende, die Augen erfreuende, Modelle, die sehr präzise Handlungen ausführen können. Herman wählt immer den schwierigsten Weg, um, wie er sagt, seine „grauen Zellen“ aktiv zu halten. Er baut seine eigenen Netzteile und Interfaces und programmiert. Also, kein fertiges fischertechnik-Interface mit zugehöriger Software. Herman macht und baut alles selbst. Auch dieses Mal hatte er ein kompliziertes Modell bei sich, mit, als Besonderheit, den eingebauten Hall-Sensoren, die auf Magnetfelder reagieren, und einen selbst gebauten Mikroprozessor. Die Hall-Sensoren sind, Herman zufolge, besser als die oft verwendeten Reed-Kontakte, die manchmal „prellen“ wollen und dann ein ungenaues Signal abgeben. Herman ist dann auf dem Gebiet der Elektronik ein Alleskönner, und doch waren in seinem Modell Teile aus den neuesten fischertechnik-Baukästen verarbeitet. Er war Alles in Allem gut 3 Monate mit Bauen beschäftigt und letzte Woche ist Alles rechtzeitig fertig geworden.

Seite: 11

Marcel Bosch war mit seiner Eisenbahnsammlung und einigen Ausstellungsmodellen gekommen. Ein Exemplar hatte ich noch niemals gesehen. Es war ein bionisches Modell von der Art „I'am walking“. Er erzählte, dass nur 50 Ausstellungsstücke dieses Modells in Umlauf sind. Also, ein echtes Sammlerstück.

Bild: Autoreifen-Maschine

Vor einigen Jahren zeigte mir Dave Gabeler ein Modell, mit dem er zu diesem Zeitpunkt schon einige Zeit beschäftigt war. Eine Maschine, die Autoreifen produziert. Entwurf und Bau solcher Maschinen ist Daves tägliche Beschäftigung. Damals hatte er sich eine schwierige Aufgabe gestellt: den Bau einer Autoreifen-Maschine. Regelmäßig hat er mit den Beschränkungen der fischertechnik-Bauteile zu kämpfen und muss eine andere Lösung finden. Dennoch ist das heutige Resultat ein gefälliges Stück Arbeit. Dave verkündete, unbeirrt weiterzumachen in seinem Bestreben, das Traummodell seines Lebens zu verwirklichen. Natürlich hatte er auch seine bionischen Modelle mitgebracht. Das Funktionieren dieser Modelle bleibt so manchem fischertechnik-Liebhaber faszinierend in Erinnerung. Bei jedem Treffen erscheinen immer wieder Mitglieder mit solchen Modellen, oft sind es Variationen von bestehenden Modellen. Es ist Biomechanik (eine kombinierte Anwendung von Mechanik und Bewegungslehre) auf höchstem Niveau.

Nicht unerwähnt will ich die speziellen selbst gemachten Bauteile von Andreas Tacke lassen, mit denen er zum Clubtag gekommen war. Seine Bauteile sind eine willkommene Ergänzung zu den bestehenden fischertechnik-Bauteilen. Er verfügt über eine Fräsmaschine, mit der er diese Teile (aus Kunststoff) anfertigt. Zum Beispiel hat er eine angepasste Drehscheibe mit Kugellagern, sehr stabil, leicht drehend und ohne Spiel, hergestellt. Weiterhin nützliche Teile für den Power-Motor und Getriebezahnräder. Er bietet diese Teile gegen eine angemessene Vergütung an. Vielleicht wird diesen Bauteilen in der Zukunft einmal spezielle Aufmerksamkeit im Clubheft geschenkt.

Bild: Und die Golfballbahn (mit Looping !!!) von Richard Budding zog viel Aufmerksamkeit auf sich.

Richard Budding war da mit einer Rollbahn und einem im Bau befindlichen Roboter. Eigentlich sind es mehrere Roboter, die aufeinander abgestimmt sind. Es muss noch ein Roboter mit Greifhänden dazu kommen, jede Hand mit voneinander unabhängig bewegten Fingern, die pneumatisch gesteuert werden. Ein ehrgeiziges Projekt, das wahrscheinlich auf dem nächsten Clubtag zu sehen sein wird.

Zurückblickend auf diesen Tag kann resümiert werden, dass es ein gelungenes Clubtreffen war. Das anwesende Organisationstalent im Verein steht immer als Garant für eine erfolgreiche Veranstaltung. Es sind aber immer dieselben Personen, die viel Zeit und Energie in die Organisation solcher Treffen stecken. Verstärkung scheint mir wünschenswert, wenn wir weiterhin solche Clubtreffen abhalten.

Im Namen aller Teilnehmer, vielen Dank!

De ALU-profielenzaag

Die Alu-Profil-Säge

Modell von Dirk Kwak, bearbeitet von Ben Pronk

Einige werden sie bereits auf dem Clubdag in Schoonhoven gesehen haben: die Säge von Dirk Kwak. Sie ist geeignet, Aluminium-Profile mit großer Genauigkeit auf Maß zu sägen. Aus fischertechnik gebaute Maschinen, die etwas bearbeiten, kennen wir in vielen Spielarten und Ausmaßen von den Clubtagen. Maschinen, die ein wirkliches fischertechnik-Teil bearbeiten, sind eher selten. Es schien der Redaktion daher dann auch eine gute Idee, in dieser Ausgabe nochmals die Aufmerksamkeit auf diese gelungene Konstruktion zu lenken. Auf dem Foto unten haben wir direkt ein gutes Bild vom Inneren der Säge-Maschine und sehen das festgeklemmte Profil mit dem fein gezähnten Sägeblatt darüber.

Viele Mitglieder werden sich beim maßgenauen Sägen von Aluminium-Profilen wohl mal die Frage gestellt haben: wie bringe ich ein fischertechnik Aluminium-Profil genau auf Länge und vor allem rechtwinklig? Zumal wenn mehrere identische Profile gesägt werden müssen, so müssen sie vollkommen gleich lang werden. Die nötige Präzision ist mit einer schlichten Werkbank nicht einfach zu erreichen. Auch eine Gehrungslade ist nach einigem Gebrauch nicht mehr genügend genau. Dirk Kwak kam auf die ingeniöse Idee, mal eine Säge-Maschine aus fischertechnik zu konstruieren. Hierbei benutzt er ein Sägeblatt mit sehr feiner Zahnung, wie es auf dem oben stehenden Foto vom Sägeenteil der Maschine gut zu sehen ist. Das Sägeblatt ist dabei zwischen zwei Lagersteinen mit einer Achse eingeklemmt.

Bild: Ein Blick in die Profil-Säge

Seite 13:

Allein die Achse bringt die Kraft auf, wie auf dem unten stehenden Foto gut zu sehen ist.

Das andere Ende des Sägeblatts liegt eingeklemmt zwischen 2 Bausteinen 5. Wenn die Absäglänge bestimmt ist, kann man das Profil in der Säge-Maschine befestigen, indem man die Schraubspindeln dreht, die auf dem Foto hierunter sichtbar sind. Damit kann eine ausreichende Fixierung des zu sägenden Profils gewährleistet werden.

Das händische Sägen mit der Maschine geht nicht sehr schnell, aber ist wohl sehr genau, selbst das Sägen von einem Stückchen Profil von knapp 1 Millimeter Dicke hat sich als möglich erwiesen. Hierunter noch ein hübsches Foto vom Clubdag in Schoonhoven, auf dem das ganze Modell gut sichtbar ist. Die nächste Herausforderung ist die Motorisierung des Modells, so dass von tatsächlicher Massen-Produktion gesprochen werden kann. Auf dem Foto sind auch deutlich die großen U-Profile zu sehen, die der Konstruktion die nötige Stabilität verleihen. Es ist auch möglich, sie durch zwei verbundene Winkelträger zu ersetzen, falls Mitglieder über diese Einzelteile nicht verfügen.

De HALL sensor

Der Hall-Sensor

Modell von Wim van Geloven, bearbeitet durch Ben Pronk

Der Hall-Effekt ist das Auftreten einer elektrischen Spannung in einem stromdurchflossenen Leiter, der sich in einem stationären Magnetfeld befindet. Die Spannung fällt dabei senkrecht sowohl zur Stromfluss- als auch zur Magnetfeldrichtung am Leiter ab (aus der Wikipedia; der Übersäzzer). Wim van Geloven hat einen Sensor entworfen, der auf diesem Effekt gründet, der elektromagnetische Sensor, mit dem eine Änderung in einem magnetischen Feld gemessen werden kann.

Diesen Sensor, bestehend aus einem Hall-Effekt-Generator, einem Verstärker und einem Schalter hat er in ein Unterteil eines fischertechnik-Licht-Sensors eingebaut. Der Sensor benötigt eine normale Versorgungsspannung und hat einen digitalen Ausgang, der direkt an einen der Eingänge I1 ... I8 des Robo-Interfaces angeschlossen werden kann. Falls man einen Dauermagneten über den Sensor hinweg bewegt, ändert sich der Status seines digitalen Ausgangs von 0 nach 1 und umgekehrt.

Dieses Bauteil kann hervorragend dazu benutzt werden, um oft benötigte Variablen zu erhalten, wie die Position eines Gegenstands oder die Anzahl von Umdrehungen einer Rotation. Der Sensor ist eine sehr gute Alternative zum Reed-Kontakt, dem Licht-Sensor und zum normalen Taster. Die großen Vorteile dieser Komponente sind der niedrige Energie-Verbrauch (besonders wichtig, wenn das Modell vom Akku versorgt wird) und das kontaktlose Arbeiten. Besonders bei mechanisch sensiblen Modellen ist das eine große Verbesserung im Vergleich mit dem normalen Taster.

Aansluiting van een seriële interface and een USB-poort

Anschluss eines seriellen Interfaces an einen USB-Port

Information von Dirk Kwak

Viele Club-Mitglieder haben zu Hause in ihrem fischertechnik-Bestand neben modernen Robo-Interfaces auch noch immer das alte Interface mit serieller Anbindung. Leider haben moderne PC, insbesondere Laptops, oft keine seriellen Ports mehr und verfügen nur noch über einen USB-Anschluss.

Obwohl USB und das altmodische RS232 im Grunde beide serielle Busse sind, können sie doch nicht unmittelbar miteinander verbunden werden. Es gibt im Handel allerdings Adapter-Kabel, die von USB zu RS232 konvertieren können. Solch ein Kabel kann z.B. via www.conrad.nl unter 982417-44 bestellt werden und kostet € 19,99.

Zum Betrieb ist wohl die Installation der dazugehörigen Treiber-Software nötig. Danach kann das Interface angeschlossen werden und der PC entdeckt wie üblich neue Hardware am USB-Bus. Dirk Kwak verwies noch auf das folgende mögliche Problem: Das Betriebs-System kann das Interface auf einen zufälligen COM-Port legen, doch das Interface kennt nur die Ports 1 bis einschließlich 4. Durch mehrmaliges Freigeben des COM-Ports wählt der PC schließlich einen Port im geeigneten Bereich aus.

De STAR FLYER

Der STAR FLYER

Von Alfred Pettera

Unter dem Namen STAR FLYER tauchte im vergangenen Jahr (2007) zum Frühlingsfest bei uns ein neues imposantes Fahrgeschäft auf. Sofort erregte es mein Interesse. Lange überlegte ich, wie es möglich wäre, ein Funktionsmodell nachzubauen. Es vergingen Monate und ich gab das Projekt fast schon auf. Als ich dann den Star Flyer auf der Herbstkirmes wieder sah, packte mich das Verlangen, mit fischertechnik einen Nachbau zu wagen.

Das Hauptproblem war, um einen Mast eine drehende Bewegung, die auch noch vertikal sich verschiebt, zu erzeugen.

Der Drehkranz mit einem Innenzahnrad als Herzstück war eigentlich schnell gebaut. Bemerkung: Sollte sich beim Aufbau des Drehkranzes an der Kette an manchen Stellen eine unerwünschte Spannung ergeben, was sich durch Aufwölbung bemerkbar macht, habe ich diese Stellen durch Ankleben behoben.

Die Drehkranzaufgabe mit einer stabilen Führung für die Drehbewegung, und einer ebensolchen am Mast, ergab sich durch den Innendurchmesser des Drehkranzes.

Da wenig Platz vorhanden war, habe ich die Streben X 84,8 von innen nach außen verriegelt, was etwas mehr Mühe bereitet, aber den Vorteil hat, das nichts hängen bleibt. fischertechnik-Steckachsen, die auch durch 4mm-Schweißstäbe ersetzt werden können, sorgen für die Stromzuführung zum Antriebsmotor.

Seite: 16

Wie beim Original habe auch ich ein Gegengewicht gebaut und auf zwei Seilen den Drehkranz mit seiner Auflage samt Antriebsmotor aufgehängt. Mein Gegengewicht schwebt ohne Führungsschiene im Mastinneren. Gegengewicht: Querschnitt 3x3 Bausteine. Alle verfügbaren Nuten mit Stahlachsen belegt. Gewicht 275 Gramm.

Am unteren Ende des Gewichts ist das Zugseil befestigt, das über zwei Umlenkungen zur Seiltrommel läuft.

Die Aufhängungen der Sitze mit X-Streben 106 sind bei ihrer Befestigung leicht schräg nach oben geneigt.

Um ein einigermaßen ruckfreies Abschalten beim Programmende zu erreichen, habe ich die Stromversorgung des Karussells über einen Trafo betrieben und diesen am Ende manuell heruntergedreht.

Bild: Detail von der Unterseite der Sitzbefestigung

Am unteren und oberen Anschlag sollte je ein Mini-Taster für die Abschaltung sorgen.

Der Betrieb war für ein PC-Programm vorgesehen.

Bild: Funktionsmodell: STAR FLYER. Volksfest Cannstatter Wasen. Herbst 2007.

Ich bin überzeugt, dass dieses Modell so manchen anspruchsvollen fischertechnik-Freund zum Nachbau anregen wird, Ich wünsche viel Spaß dabei, und sende herzliche Grüße aus Stuttgart.

“Geef acht!”

„Gib acht“

Modell von H. van Haaren, bearbeitet durch Dave Gabeler

„Ein Dreh macht acht. Sicherlich ein lustiges Modell, das leicht Vergnügen beim Zuschauer hervorruft“. So schreibt Herr van Haaren aus Oosterbeek zu diesem tatsächlich hübschen und ulkigen Modell. Im Prinzip wird ein Rahmen im Kreis gedreht, während in der Mitte eine Achse mit (entgegengesetzten) Zahnrädern still steht. Und das wird übertragen auf acht Achsen, an denen die Flügel munter drehen.

Auf eine Grundplatte 258x186 2 Bausteine 15 setzen. Hierin dann den Baustein 30 mit der Achverschraubung (38843) platzieren. Für die Befestigung des Motors erst 1 Baustein 30 mit 2 Federnocken, eine Bauplatte 15x45 mit 2x2 Zapfen und 1 Baustein 15x30x5 mit Nut und Zapfen montieren. Darauf kommt 1 Baustein 5 und dann der Baustein 15. Aber erst den Power-Motor mit der Schnecke auf seinen Platz schieben.

Auf einen Drehkranz jetzt links und rechts 2 Winkelsteine 15°, einen Winkelträger 30 und wieder 2 Winkelsteine 15° setzen. Den Drehkranz mit 2 Verbindungsstücken 30 befestigen. Danach die Metall-Achse 170 mit 2 Hülsen und 3 Abstandsringen einsetzen. Die Achverschraubung sehr gut anziehen!

Nun ein Kreuz aus 4 Bausteinen 15 und 4 Winkelträgern 30 und mittendrin einem Baustein 15 mit Loch bauen.

Dann 4-mal (und sogleich noch einmal viermal) diesen Antrieb konstruieren: 1 Rastachse 30 durch einen Baustein 15 mit Loch führen. An das eine Ende kommt ein Zahnrad Z10, an das andere kommt ein Rastadapter zusammen mit einem Verbindungsstück an den Baustein 15.

Seite 18:

Das Kreuz auf die metallene Mittelachse und danach 4-mal die Antriebe auf ihre Plätze schieben.

Hierauf folgend weiter oben bauen: an jeder Seite je 1 Baustein 7,5, einen Winkelträger 30 und wieder 1 Baustein 7,5. Das Zahnrad 40 mit den Zähnen nach unten aufsetzen und gut festdrehen. Darüber kommen wieder zwei Hülsen und zwei Abstandsringe.

Jetzt erst das zweite Zahnrad 40 mit den Zähnen nach oben aufsetzen, und darüber kommen wieder 2 Abstandsringe. Dann die übrigen 4 Antriebe anbringen. Dann nach oben abschließen mit je 1 Baustein 15 an jeder Seite. Darauf kommen noch ein Winkelstein 7,5 und eine Abdeckplatte. Und dann wieder ein Kreuz aus 4 Winkelträgern 30 mit Baustein 15 mit Loch in der Mitte. Jetzt noch die „Flügel“ anbringen und fleißig drehen...

Geen 64bit driver voor de Robo-Interface

Kein 64-bit-Treiber für das Robo-Interface

von Hugo Heymans

Aus Anlass der Vorfälle mit dem Robo-Interface und Windows Vista 64bit bekam Hugo Heymans die folgende Nachricht von der Firma Knobloch.

Leider gibt es bei fischertechnik kein 64-bit-Steuerprogramm für das Robo-Interface. Weil fischertechnik jetzt einen Nachfolger angekündigt hat, ist zu vermuten, dass auch in der Zukunft keines gemacht wird.

Bei verschiedenen PC-Marken sollen alle neuen Computer mit 64 bit arbeiten. Achten Sie bei der Anschaffung Ihrer Hardware und Software darauf. Es mag womöglich besser sein, solange mit dem Kauf eines neuen Robo-Interfaces zu warten, bis Sie sicher sein können, dass alles aufeinander abgestimmt ist.

Haben Sie jetzt ein Robo -Interface und Windows Vista 64bit, dann fragen Sie Ihren Lieferanten, ob Ihr Rechner gegen Zuzahlung mit der neuen Version umgerüstet werden kann.

ftCommunity convention in Erbes-Büdesheim

ftCommunity Convention in Erbes-Büdesheim

von Rob van Baal

In jedem Jahr lädt die deutsche ftCommunity zu einem großen Treffen. Bisher fand es stets im Dorfgemeinschaftshaus in Mörshausen statt. Das soll sich ab 2009 ändern. In diesem Jahr findet das Treffen am Samstag, dem 19. September mit der Firma Knobloch als Veranstalter im Bürgerhaus in Erbes-Büdesheim statt. Für Niederländer diesmal daher keine Fahrt ostwärts (Bundesland Hessen), sondern eine Reise nach Süden (Bundesland Rheinland Pfalz). Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos.

Die Adresse ist:

Bürgerhaus,

Mehr Informationen auf unserer Website oder schauen Sie bei www.ftcommunity.de nach.

Slang-aandrijving

Schlangen-Antrieb

von Peter Damen

Der Schlangen-Antrieb muss als Test-Studie gesehen werden, auf einfache Weise eine Wirbelsäule sich bewegen zu lassen.

Das Anziehen eines Seiles am einem Ende und das gleichzeitige Entspannen am anderen Ende entsprechen den Muskel-Bewegungen und Kräften entlang einer Wirbelsäule. Ob es nun eine Schlange, einen Aal, einen Hund oder einen Menschen betrifft, das Prinzip der vorgestellten Wirbelsäulen-Bewegung ist bei allen das gleiche.

Die vollständige Foto-Reportage finden Sie auf der Webseite www.fischertechnikclub.nl

Fan Club-dag in Tumlingen (D)

Fan-Club-Tag in Tumlingen (D)

von Rob van Baal

Am Sonntag, dem 12. Juli, findet der diesjährige Fan-Club-Tag bei den fischerwerken in Tumlingen (Deutschland) statt.

Adresse:

fischer Hauptwerk
Weinhalde 14 - 18
72178 Waldachtal-Tumlingen
Ortung via Google Maps

Öffnungszeiten:

Von 10:00 bis 18:00 Uhr

In den vorigen Jahren konnte man selbst Modelle ausstellen, einen Rundgang durch die Fabrik (Dübel) und die Baukasten-Bestückung machen, selbst Kästen füllen, vorteilhaft ft kaufen. Das wird in diesem Jahr wahrscheinlich nicht anders sein.

Mededeling cursus RoboPro

Mitteilung zum Kurs RoboPro

Der Kurs RoboPro, der in einer früheren Ankündigung in der ersten Hälfte 2009 stattfinden sollte, hat sich durch einen unerwarteten Extra-Umzug verzögert.

In Planung war, dass wir im Februar in eine Neubauwohnung in der gleichen Straße umziehen sollten. Die Häuser wurden abgerissen und auf denselben Grund kommen Neubauwohnungen. Nun wurde beim Abbruch Asbest angetroffen, und dieser dadurch verzögert. Der Abriss unserer alten Wohnung erfolgt planmäßig. So sind wir zwischenzeitlich in eine andere kleinere Abrisswohnung umgezogen. Darin gibt es leider keinen Platz für fischertechnik.

Wenn alles gut gegangen wäre, hätten wir im Mai in die neue Wohnung enziehen können. Aber durch die Frost-Periode des vergangenen Monats hat sich auch das verzögert.

Es ist bis jetzt noch unsicher, wann umgezogen werden kann. Zur Zeit steht die fischertechnik in Kästen gestapelt im Lager, und es gibt nicht genügend Platz, um den Kurs gut vorzubereiten.

Es geht sicher weiter (ich habe große Lust dazu und ich freue mich sicher darauf), aber es kann leider eben mal was dauern. :-)

Andries Tieleman

Rückseite

Übersetzung: Rob van Baal

Im folgenden Quartal in diesem Clubblatt:

Der „FischerCopter“ von Walter Eigeman

Und außerdem u.a.:

- Bericht vom ftCommunity-Treffen in Erbes-Büdesheim
 - Bericht über den Clubtag in Schoonhoven

Rückseite
Übersetzung: Peter Derks

Aankondiging: Modelshow Europe in Bommel (18/4/2009)

Ankündigung: Modelshow Europe in Bommel (18.4.2009)

Am Samstag, dem 18. April 2009, ist wieder die jährliche Modelshow Europe in Bommel. Wenn Sie Modellbauer von Kränen, Schwer-Transportern oder Bau-Maschinen sind, können Sie (als Aussteller) daran teilnehmen.

Beginn der Börse: 10:00 Uhr, Eintritt 8,00 Euro.

Ort: VON (Bloemenveiling Oost Nederland)

Für Club-Mitglieder, die hier ein Modell ausstellen wollen: Nehmen Sie auf jeden Fall Kontakt mit Club-Mitglied Peter Krijnen auf. Er koordiniert die Einbringungen namens unseres Clubs. Am 1. Februar 2009 läuft die Anmeldefrist ab. Machen Sie daher schnell! Für Aussteller fallen übrigens die Kosten für Tischmiete und Zugang weg.

Thema clubdag Schoonhoven (7/11/2009)

Thema des Clubdag in Schoonhoven (7.11.2009)

Liebe fischertechnikclub-Mitglieder,

nach dem letzten Clubdag in Schoonhoven habe ich mir für 2009 wieder etwas ausgedacht. Das Thema ist:

Wer versetzt am schnellsten eine Palette?

Die Aufgabe ist, mit einem aus fischertechnik gebauten Gabelstapler eine Palette mit Ladung von A nach B zu befördern. Es wird am Beginn einer Arena gestartet, dann die Palette mit Ladung zur anderen Seite gefahren, dort die Palette abgesetzt, darauf wieder an Hindernissen entlang zurückgekehrt. Der Wettbewerb findet im kleinen Saal statt. Hier bauen wir eine kleine Arena mit einigen Hindernissen auf. Daher ist einige Steuerkunst erforderlich, aber es darf nach eigener Vorstellung mit Fernsteuerung oder Trafo/Kabel teilgenommen werden.

Wer die Aufgabe am schnellsten ausführt, hat gewonnen, ganz einfach. Sie dürfen selbstverständlich nicht die Ladung verlieren, und aufgepasst: die Arena ist ungefähr 4 m lang und 90 cm breit, und dazwischen stehen Hindernisse. Sie müssen Ihren Gabelstapler von außerhalb der Arena steuern.

Es gibt wieder 2 Preise zu gewinnen: Diese wurden uns von FREETIME zur Verfügung gestellt. Ein Preis für bis zu 14 -jährige, ein Preis für 15-jährige und ältere Teilnehmer, die zudem zusätzlich wenigstens ein Blaulicht / Blinklicht montiert haben müssen. Das alles wird durch eine Jury und Zeitmessung beurteilt, damit alles ehrlich verläuft. Und die Gewinner kommen ehrenvoll ins Clubblad.

Deshalb lasst mal sehen, wer ein echter Gabelstaplerfahrer ist, ich bin sehr gespannt darauf.

Sie haben nun alle Zeit, dies gelassen vorzubereiten und zu üben, aber Achtung ... es ist schnell 7. November!

Viel Vergnügen beim Bauen und Üben, denn es wird nicht einfach sein.

Falls Sie mitmachen wollen, dann müssen Sie sich zuvor anmelden; es können maximal 8 Wettbewerber teilnehmen, sonst dauert es zu lange; danach werden wir den kleinen Saal wieder für die Club-Modelle herrichten.

Anmeldungen bitte an den Veranstaltungsausschuss (siehe Impressum).

Clemens Jansen

